Universität St.Gallen

Praxisprojekt: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Hinwil, 29. September 2023

Dr. Christian Opitz

From insight to impact.

«Ziel ist die Aufarbeitung **aktueller Problemstellungen** aus dem **Arbeitsalltag** der Teilnehmenden unter fachkundiger Betreuung und kritischer Reflexion»

(individuelle Themenvergabe)

Leistungsnachweis

Schriftliche Ausarbeitung
ca. 20 bis 30 Seiten

Mündliches Kolloquium
- max. 15 min. Präsentation
- 15 min. Diskussion

(online bzw. in Präsenz)

Betreuung
- Referent: Dr. Christian Opitz
- Korreferent: Prof. Dr. Karl Frauendorfer

Betreuungsverhältnis

Der Referent **unterstützt** den Kandidaten bei der Erarbeitung des Praxisprojekts in folgenden Belangen:

- Definition und Eingrenzung des Themas (Formulierung der Forschungsfrage/n)
- Grobgliederung der Arbeit
- Tipps zur Literaturrecherche
- (ggf. Unterstützung bei formalen Fragen)
- ca. 2 bis 3 Gespräche zwischen Referent und Kandidat während der Erarbeitungsphase

Durch den Korreferenten erhalten die Referierenden eine **zweite Meinung**; hierfür sind mind. 1 bis 2 Gespräche vorgesehen

Die Kandidaten melden sich **selbständig** bei dem Referenten/Korreferenten, wenn sie Unterstützung brauchen oder um einen Termin für ein Betreuungsgespräch zu vereinbaren

Referent/Korreferent korrigiert und bewertet die schriftliche Ausarbeitung erst, nachdem diese **abgegeben** wurde

Zeitplan

Datum	Inhalt	Initiator
29. September 2023	Referat «Praxisprojekt: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten»	Programmleitung
29. September 2023	Kick-off-Session: Individuelle Themenfindung	Programmleitung
11. Oktober 2023	Methodeninput 1	HSG Writing Lab
30. November 2023	Zwischenbesprechung (Coaching-Session)	Teilnehmende
08. Dezember 2023	Methodeninput 2	HSG Writing Lab
Dezember 2023	Schlussbesprechung (Coaching-Session)	Teilnehmende
14. Januar 2024	Deadline: Abgabe schriftliche Ausarbeitung	Teilnehmende
29. Januar 2023	Methodeninput 3 (optional)	HSG Writing Lab
02. Februar 2024	Mündliches Kolloquium	Programmleitung

Praktische Hinweise

Ziel des Praxisprojektes ist es,

- möglichst **strukturiert** ein Thema zu behandeln,
- **Wissen aufzubauen** und
- **neue Erkenntnisse** zu gewinnen

Informationen sind **nachvollziehbar** darzulegen (aufbauende **Argumentation** und mit **Quellen** belegt)

Der **rote Faden** sollte durchgehend erkennbar sein (Übergänge, Sprachstil, Aufbau der Arbeit ohne Redundanzen)

Oftmals ist ein **kritischer Diskurs** des Themas gefordert (Aufzeigen **verschiedener Perspektiven**, **Hinterfragen** der Argumente sowie der Quellen)

Fakten und **Meinungen** (eigene und andere) sind nicht zu **vermischen** und **transparent** zu **deklarieren**

Bewertungskriterien

Schriftliche Ausarbeitung (1/2)

A Umgang mit dem Thema

1. Sind die Problemstellung (Forschungsfrage, Forschungsfokus) und das (Forschungs-)Ziel klar definiert?
2. Dienen alle Gedankengänge der Bearbeitung der Problemstellung (keine Abschweifungen)?
3. Werden die einzelnen Abschnitte in angemessener Tiefe behandelt?
4. Wird die Forschungsfrage beantwortet?
5. Wird der Inhalt sachlich zutreffend bearbeitet?

B Aufbau der Arbeit

1. Sind Einleitung, Hauptteil und Schluss zweckmässig gestaltet?
2. Wird die Problemstellung zweckmässig und systematisch bearbeitet?
3. Ist der Gedankengang nachvollziehbar («roter Faden»)?
4. Wird systematisch, folgerichtig und eigenständig argumentiert (claim, evidence, warrant, qualification)?
5. Ist die Argumentation durchgängig und auf die Erarbeitung von eigenständigen, gut begründeten Wertungen, Stellungnahmen und Schlussfolgerungen ausgerichtet?

Bewertungskriterien

Schriftliche Ausarbeitung (2/2)

C Wissenschaftlichkeit der Arbeit

1. Erfolgt eine kritische Auseinandersetzung (Analyse, Interpretation und Abwägung von Argumenten, Schlussfolge-rungen) mit verfügbaren Quellen?
2. Erfolgt eine eigenständige Reflexion? Werden eigene Gedanken gut mit vorhandenen Erkenntnissen verknüpft?
3. Ist der Stil angemessen?

D Formale Qualität der Arbeit

1. Übersichtliches, gut strukturiertes Layout
2. Korrekte Rechtschreibung
3. Korrekte und einheitliche Zitierweise
4. Korrekte Verzeichnisse: Inhalt, Literatur
5. Geeignete Visualisierung

Bewertungskriterien

Mündliche Präsentation

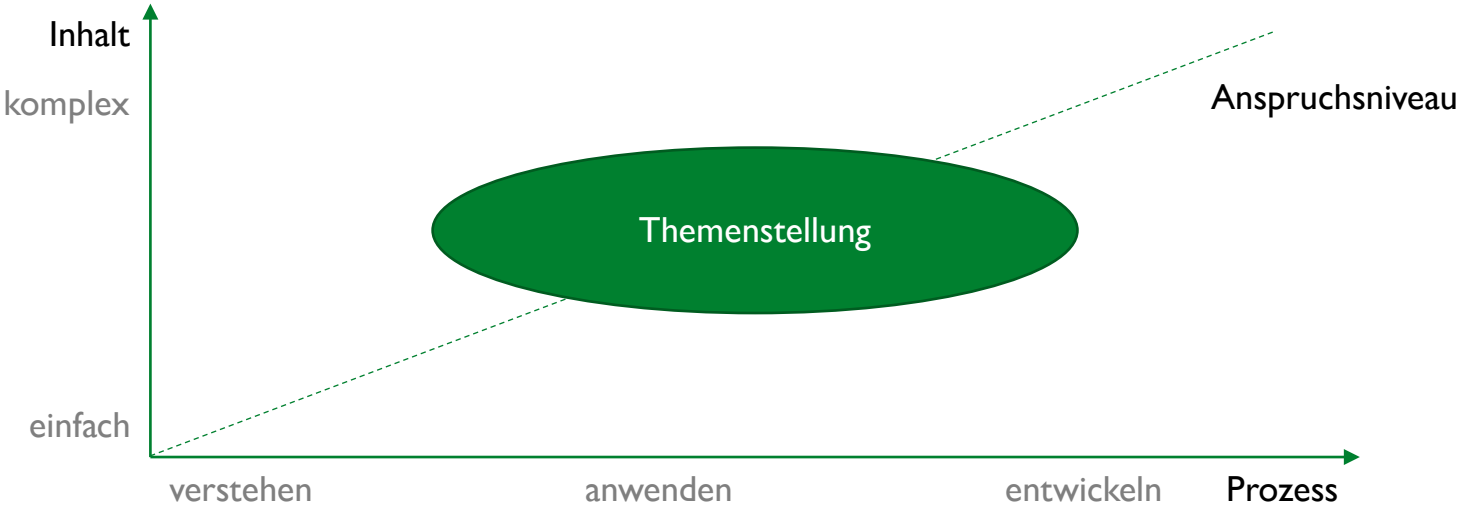
A Präsentation

1. Ist der Inhalt sachlich richtig sowie adäquat gewichtet (Haupt- und Nebenpunkte) und die Struktur zielgerichtet («roter Faden»)?
2. Sind der Medieneinsatz sowie die Medienvielfalt geeignet eingesetzt und die Schaubilder richtig bzw. aussagekräftig?
3. Wird frei, deutlich und angemessen in Lautstärke sowie Tempo gesprochen?
4. Ist das Auftreten sicher und wird das Publikum angesprochen bzw. Blickkontakt hergestellt?

B Interaktion

Bewertung der Antworten zu individuellen Fragestellungen zur Projektarbeit

Themenwahl



Quelle: Eigene Darstellung, in Anlehnung an: Krathwohl 2002, S. 215.

Bisherige Themenstellungen

Analyse Einführung/Förderung CO2-Zertifikat Handel in Schweizer Recycling Unternehmen
Bereichsstrategie Abfallentsorgung
Business Plan des XY
Business Plan XY Entsorgungslogistik mit Fokus auf Kundenorientierung
Businessmodel eines Recyclingunternehmens in der Baubranche
Das SGMM als systemischer Ansatz für die Strategie- und Geschäftsentwicklung der XY
Die Initiative Grüne Wirtschaft – eine Beurteilung der Chancen und Risiken aus der Sicht der Recycling- und Entsorgungsunternehmen
Ein KMU am Scheideweg: Zukunftsoptionen XY AG
Entwicklung einer Verkaufsorganisation für die XY AG
Entwicklung eines Businessplans für eine Gebrauchtanlage der XY AG Zürich
Entwicklung eines Geschäftsmodells für Sekundär-Beton für die XY AG
Entwicklung eines neuen Geschäftsfeldes
Erfolgsfaktoren für den Neu- oder Ausbau von Fernwärmenetzen
Klärschlammentsorgung unter Berücksichtigung der TVA und die Folgen für XY
Konzept Deponie XY 2025
Konzept für eine weitere Marktdurchdringung
Kundenportfolioerweiterung durch Produktediversifikation

Lobbying im Bereich Alternative Brennstoffe und Rohmaterialien bei XY
Messung der Kundenzufriedenheit unter der besonderen Berücksichtigung des Qualitätsmanagementsystems
Möglichkeiten der Wiederverwendung von Kieswasch- und Bohrschlämmen
Ökonomische Betrachtung des Gipsrecyclingpotenzials der Schweiz
Potenzial und Integration junger Erwachsener mit Lern-, oder Sozialschwächen in unserer Wirtschaft
Potenzialanalyse des CRM Systems RONA der XY AG
Recycling von Getränkekarton in der Schweiz
RESH Aufbereitung durch Pyrolyse
Strategische Ausrichtung eines Entsorgungszentrums und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung am Beispiel der XY AG
Strategische Neuausrichtung des XY
Überprüfung und Optimierung der Kanalnetzreinigung in der Stadt XY
Umsetzung der Wachstumsstrategie der Entsorgungssparte im XY
Unternehmensanalyse und Ansätze für eine Reorganisation des XY
Unternehmenskultur des XY – Analyse und Vorschläge zur Förderung
Zugang und Opportunitäten für institutionelle Anleger in der Entsorgungs- und Recyclingbranche
…

CONFIDENTIAL

Kick-off-Session

Bitte schicken Sie dem Referenten nach der **Kick-off-Session** folgende Punkte per Mail zu:

i. Adressat des Praxisprojektes

ii. Forschungsfrage (Dreischritt)

iii. Grobgliederung

iv. Brainstorming zu möglichem Informationsmaterial (bspw. kantonale Statistiken, Veröffentlichungen von Verbänden, interne Abklärungen)

Coaching-Sessions

Bitte machen Sie sich vor sowie nach jeder **Coaching-Session** Gedanken zu folgenden Punkten und schicken Sie diese dem Referenten idealerweise ein paar Tage vor der Zwischen-/Schlussbesprechung per Mail zu:

i. Was ich seit der letzten Session gemacht haben …

ii. Was noch offen ist …

iii. Diskussionspunkte …

iv. Was noch unklar ist …

Fragen?
Feedback?
Anregungen?

Literaturempfehlungen

Esselborn-Krumbiegel, Helga (2017): Methoden, Modelle, Theorien. In: Richtig wissenschaftlich schreiben (Kapitel 9). Paderborn.

Huemer, Birgit; Rheindorf, Markus; Gruber, Helmut (2012): Das Exposé für eine Abschlussarbeit. In: Abstract, Exposé und Förderantrag (Kapitel 2). Wien (UTB Schlüsselkompetenzen, 3762).

Metzger, Christoph (2005): Eine schriftliche Arbeit verfassen. In: Lern- und Arbeitsstrategien (Kapitel 9). Aarau.

Metzger, Christoph (2017): Dokumentieren im Besonderen. In: Lern- und Arbeitsstrategien (Kapitel 7.5). Berlin.

Oehlrich, Marcus (2015): Schreibstil und Textgestaltung. In: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (Kapitel 5). Berlin.

Schweizerische Bundeskanzlei (2017): Rechtschreibung. Leitfaden zur deutschen Rechtschreibung. Bern.

ZBW Leibniz Informationszentrum Wirtschaft (2019): Schreibe Deine beste Hausarbeit in Wirtschaftswissenschaften. Hamburg.

Ausblick: Wichtige Themen des Tages

Was bedeutet «wissenschaftliches Schreiben»?
Ein Thema finden und eingrenzen
Der Dreischritt zur Forschungsfrage
Phasen des Schreibprozesses
Strukturen von Forschungsarbeiten (Praxisprojekten)
Argumente und Argumentationstechniken
…

Einleitung
- Motivation
- Ziel der Arbeit und Forschungsfrage (Adressat)
- (Forschungs-)Methodik und Gang der Handlung
- Abgrenzung

Ausgangslage
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Externe Analyse
- Interne Analyse

Konzept
- Zielsetzungen
- Optionen/Möglichkeiten (Longlist)
- Auswahl (bspw. Nutzwertanalyse)
- Empfehlung VR/GL (Begründung)

Zusammenfassung
- Umsetzungsempfehlung (Verantwortlichkeiten, Meilensteine, Zeitplan, etc.)
- Weiterer Analysebedarf

Vielen Dank.

Dr. Christian Opitz

Kompetenzzentrum
Energy Management (ior/cf-HSG)
+41 71 224 26 86
christian.opitz@unisg.ch

Universität St.Gallen

Universität St.Gallen (HSG)
Dufourstrasse 50
9000 St.Gallen

unisg.ch

Akkreditierungen

EQUIS ACCREDITED

AACSB ACCREDITED

ASSOCIATION OF MBAS ACCREDITED